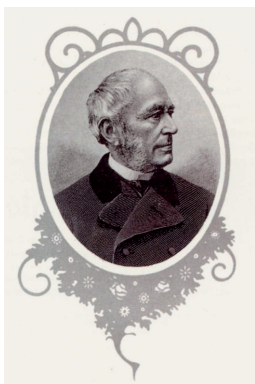


Jubiläumsjahr in Chemnitz

140 Jahre Stadtbibliothek

von ELKE BEER



von links nach rechts:
Der Unternehmer und
Stifter Bodemer.
Die Stadtbibliothek im
Jahr 1869.
Das audio-visuelle
Kabinett 1969.

gegenüberliegende
Seite:
Die Stadtbibliothek
Chemnitz 2008.
(Foto: W. Schmidt)

Die Ausstellung
„Meine Bibliothek“
1. Platz: Patrick Schulze
„Treppenleser“,
2. Platz: Kristin Szillat
„Lesen macht müde“.

Die Geburtsstunde der Stadtbibliothek fiel in die Zeit, als sich Chemnitz zur führenden Fabrik- und Handelsstadt im Königreich Sachsen entwickelte. Der Zschopauer Unternehmer und Philanthrop Jacob Georg Bodemer stiftete eine Reihe wertvoller Bücher, die den Grundstein für die Stadtbibliothek bildeten. Am 2. Juli 1869 öffnete die Stadtbibliothek mit 444 Büchern in der Lechla'schen Villa in der Annaberger Straße 44 ihre Tore für die Öffentlichkeit.

Durch weitere Schenkungen, die Übernahme der Schriften der Ratsbibliothek und der ehemaligen Lyzeumsbibliothek mit den noch in Chemnitz verbliebenen klösterlichen Buchbeständen (1543 ging der überwiegende Teil dieser Sammlung nach Leipzig zum Aufbau der Universitätsbibliothek) verdreifachte sich der Buchbestand noch im Gründungsjahr.

Nur mit finanziellen Sicherheiten war es möglich, Leser der Bibliothek zu werden. So nutzten ausschließlich Interessierte des gehobenen Bürgertums diese wissenschaftliche Einrichtung. Sie war zwei Stunden in der Woche geöffnet.

Ganz anders heute

Heute sind die Zentralbibliothek im TIETZ und die drei Stadtteilbibliotheken öffentliche Einrichtungen

für jedermann. Hier ist der freie Zugang zu Informationen an 134 Wochenöffnungszeiten möglich. In den letzten Jahrzehnten hat sich ein riesiger Wandel vollzogen. Meilensteine der Entwicklung waren zum Beispiel

- der Wiederaufbau der Stadtbibliothek nach der völligen Zerstörung durch Bombenangriffe 1945,
- der Übergang von der Thekenausleihe zur Freihandbibliothek 1952,
- die Gründung des Hausbibliothekssystems 1967,
- die Errichtung eines audio-visuellen Kabinetts 1969 oder
- die Gründung der 1. „Internationalen Bibliothek“ im Jahre 1976.

Die Chemnitzer Bibliothek gehörte dabei immer zu den Vorreitern innovativer Neuerungen im öffentlichen Bibliothekswesen Deutschlands.

Zwischen der Tradition des Gutenberg'schen Buchdrucks und der heutigen Zeit multimedialer Informationsangebote baut die Stadtbibliothek Brücken und weckt die Neugier der Besucher auf Neues.

Seit dem Umzug der Zentralbibliothek in das Kulturhaus im Jahre 2004 begann für die Stadtbibliothek eine neue Ära. Mit aktuellen Medien, modernen Informationstechnologien (unter anderem RFID-Technik) und professioneller Informationsvermittlung wurde sie zum Knotenpunkt im kom-





munalen Kultur- und Bildungsnetzwerk, zum Ort der Begegnungen und der Kommunikation. Kundenaussagen belegen es: Die Chemnitzer/innen fühlen sich in ihrer Bibliothek „zu Hause“, sie ist „ihre Oase“. Die Stadtbibliothek zählte 2008 eine Dreiviertelmillion Besucher und mehr als zwei Millionen Entlehnungen.

Jubiläumsaktivitäten

Den Auftakt bildete ein Fotowettbewerb. Die Stadtbibliothek rief die Chemnitzer/innen auf, Schnappschüsse über das Lesen, Hören, Lernen, Surfen und die vielen anderen Gründe festzuhalten, welche sie an ihrer Bibliothek schätzen. Hobbyfotografen folgten der Einladung und reichten 86 Fotos ein. Entstanden sind wunderbare, originelle Fotos über mögliche und „unmögliche“ Situationen in der Bibliothek. Die Ausstellung „Meine Bibliothek“ zeigte die Ergebnisse des Wettbewerbs bis zum 15. August 2009 im Eingangsbereich der Zentralbibliothek.

Neue Kunden lockte eine Rabatt-Aktion in der Jubiläumswoche mit 20% Ermäßigung auf die Jahreskarte in die Stadtbibliothek. Die Festveranstaltung ist für den 24. Oktober – dem „Tag der Bibliothek“ – geplant. Unser herzlicher Dank gilt den



zahlreichen Kooperationspartnern, Fördervereinsmitgliedern, Sponsoren, der Politik und Verwaltung. Ohne deren Unterstützung wären die Leistungen der Stadtbibliothek nicht möglich geworden. Ein weiterer Höhepunkt wird die Eröffnung der virtuellen Bibliothek im Dezember sein. Die Kunden der Stadtbibliothek Chemnitz erhalten damit die Möglichkeit der Ausleihe digitaler Medien per Download bequem von zu Hause aus.

Mitten im Jubiläumsjahr erreichte uns die Nachricht über den erneuten 3. Platz im Leistungsvergleich der öffentlichen Bibliotheken Deutschlands „BIX“ – eine schöne Anerkennung unseres Engagements.



ELKE
BEER